



# LERNEN MIT STRUKTUR

Viele Englischvokabeln merkst du dir am besten, wenn du sie dir systematisch einprägst.

Du kannst die Wörter dazu zum Beispiel in Themenfelder unterteilen:

<p><u>Sports</u></p> <p>football athletics swimming badminton</p>	<p><u>How sports can be</u></p> <p>exhausting relaxing fun healthy</p>	<p><u>Where people do sports</u></p> <p>stadium gym swimming pool outdoor</p>	<p><u>Equipment people need to do sports</u></p> <p>rackets ball sport shoes helmet</p>
---	--	---	---

Genauso gut kannst du Wortfelder anlegen, indem du **thematisch zusammengehörende Vokabeln unter einem Oberbegriff sammelst:**

School

<u>Persons</u>	<u>Subjects</u>	<u>Equipment</u>
teacher	maths	folder
pupils	english	pencil
headteacher	biology	rubber
	physics	ruler
	geography	exercise book
	physical education	



Es ist sinnvoll, zunächst einmal verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren, um herauszufinden, welche Systematik sich für dich am besten eignet. Außerdem kannst du deine Wortfelder im Laufe der Zeit immer weiter erweitern. Hefte die Listen dazu ordentlich ab, sodass du sie immer parat hast, wenn du ein neues Wort lernst, das zu dem Thema passt.

## MIT UNTERSCHIEDLICHEN FARBEN ARBEITEN

Wenn du mit unterschiedlichen Farben arbeitest oder deine Vokabeln verbildlichst, kannst du dir das Lernen noch einfacher machen. Es kann außerdem hilfreich sein, zusammenhängende Wörter in der gleichen Farbe einzufärben.



## ESELSBRÜCKEN BAUEN

Eselbrücken erleichtern das Merken der Vokabeln. Zum Beispiel überlegt man sich einen Reim zu den Vokabeln oder denkt sich die Vokabeln in einen neuen Kontext hinein, der einem leicht im Kopf bleibt. Vielleicht kommt die Vokabel ja in einem Lied vor, das man gerne mag und an das man sich beim Vokabelabfragen erinnern kann.

# LERNEN MIT KARTEIKARTEN

Karteikarten helfen dir dabei, dich selbst auf die Probe zu stellen und immer wieder zu kontrollieren, ob du dir die Englischvokabeln schon alle merken kannst. Auf die eine Seite der Karteikarte schreibst den englischen Begriff und auf die andere Seite kommt die deutsche Übersetzung. Du wirst merken: Je öfter du deine Karteikarten beim Lernen durchgehst, desto schneller werden dir die richtigen Vokabeln einfallen.



Nutze einen Karteikasten, um die Karteikarten aufzubewahren. Wenn du die Vokabeln, die du dir nicht so gut merken kannst, vorne einordnest und sie jedes Mal wiederholst, wenn du Vokabeln lernst, wirst du dir auch diese bald merken können. Natürlich kannst du dich auch mit Freunden treffen und ihr fragt euch gegenseitig mit den Karteikarten ab. Vielleicht seid ihr ja auch kreativ und überlegt euch ein kleines Vokabelspiel, das ihr mit den Karten spielen könnt. Dann bringt Vokabelpauken noch mehr Spaß.



Probier' doch auch mal einen digitalen Vokabeltrainer aus: z.B. die kostenlosen Vocab-Apps zu unseren Buchreihen Notting Hill Gate, Camden Market, Camden Town und London Bridge oder die Vokabeltrainer von Phase 6.

